

Die ersten beiden Titel gehen an Günter Hiller

Stadtmeisterschaft: Nachmeldungen möglich

Der Auftakt bei den Tischtennis-Stadtmeisterschaften am Donnerstag hatte mit Heinz-Günter Hiller einen klaren Sieger.

Sowohl im Doppel mit Udo Wasmuth (beide Post SV) als auch im Einzel hatte er die Senioren-Konkurrenz für sich entscheiden können. Im Doppel mußten die beiden sich nur gegen Hans-Joachim Wasielak/Hubert Kuschke durchsetzen, da bei fünf Meldungen nur zwei Doppelpaare zustande kamen.

Daher wurde auch die Einzelkonkurrenz schnell über die Bühne gebracht. Die Entschei-

dung im Einzel fiel bereits in der Paarung der beiden Favoriten Hiller gegen Kuschke. Dieses Spiel konnte Günter Hiller klar in zwei Sätzen gewinnen.

Ohne Satzverlust konnte Hiller die Titelverteidigung unter Dach und Fach bringen. Hu-

Tischtennis

bert Kuschke als Vize-Stadtmeister hielt Hermann Langer (3. Platz), Hans-Joachim Wasielak (4. Platz) und Udo Wasmuth (5. Platz) auf Distanz.

Am heutigen Samstag (1.) und am Sonntag (2.) gehen „die Spiele“ in der ASG-Sporthalle

weiter, auch wenn die Beteiligung von DJK Roland Rauxel zu wünschen übrig läßt. Der Vorsitzende Hubert Schäfer entschuldigte sich im Namen der Roländer durch „Urlaub und Verletzungen, aber auch Lust und Motivation“. Schade!

Da die Meldungen für die Stadtmeisterschaft daher sehr dürftig ausfielen, sind heute noch Nachmeldungen vor Ort möglich. Der Ausrichter TTC Adler Castrop erhofft sich von dieser Maßnahme eine Erweiterung des Teilnehmerfeldes, insbesondere in der Klasse für Hobbyspieler Herren D, in der bis jetzt erst eine einzige Meldung eingetroffen ist.



Ohne Satzverlust verteidigte Heinz-Günter Hiller (2. v.li.) am Donnerstag den Einzel-Titel der Tischtennis-Senioren. Hubert Kuschke (li.) wurde Zweiter, Hermann Langer (3. v.li.) Dritter und Hans-Joachim Wasielak (re.) Vierter. Bild: Hopfe

WA 7 1.6.96

RN 1.6.96

Tischtennis: Stadtmeisterschaften/Nur drei Damen am Start/Bollenbach fehlt

Günter Hiller verteidigte Seniorentitel

(hei) Schon vor dem offiziellen Beginn der Tischtennis-Stadtmeisterschaften am Samstag (2.) in der ASG-Sporthalle steht der erste Titelträger fest: Heinz-Günter Hiller vom Post SV sicherte sich wie bereits im Vorjahr den Sieg im Seniorenwettbewerb.

In der traditionellen Ouvertüre der Titelkämpfe setzte er sich am Donnerstagabend gegen seine vier Konkurrenten ohne Spiel- und Satzverlust durch. Auf Rang zwei kam Hubert Kuschke von Eintracht Ickern, der nur gegen Hiller verlor.

Insgesamt war das Feld mit

nur fünf Teilnehmern gegenüber zwölf Akteuren im Vorjahr schwach besetzt. Dies ist auch die Gesamtdenz des Wettbewerbs in diesem Jahr: Das Meldeergebnis ist so dürftig wie lange nicht mehr.

So klaffen im Feld der Herren-A-Konkurrenz riesige Lücken, und ganze drei Damen spielen am Sonntag um den Titel. Auch Vorjahressieger Jörg Bollenbach ist nicht am Start, er weilt derzeit in Urlaub. Dafür springt allerdings eventuell ein anderer Top-Favorit in die Bresche: Maurizio Agresti, Oberliga-Spieler beim DSC Wan-

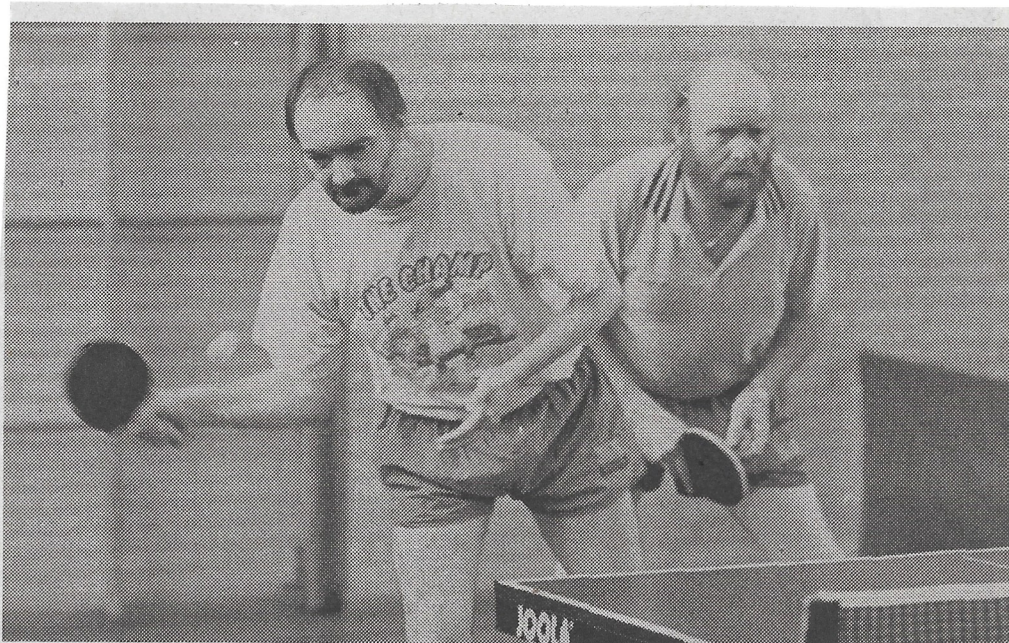
ne-Eickel und Trainer von Ausrichter Adler Castrop, hat gemeldet, sein Start ist aber noch fraglich. Wenn er nicht spielt, ist der Vorjahreszweite Jörg Wagner der erste Anwärter auf den Titel. Die Herren A beginnen am Sonntag (2.) um 10.30.

Gleichzeitig nimmt das Damen-Trio den Wettkampf auf, bei dem PSV-Neuzugang Claudia Marpe wohl die besten Chancen auf den Sieg hat. Außerdem spielen noch Nicola Pauly und Tina Schlegel aus dem zukünftigen Oberliga-Team.

Noch magerer die Teilnahme in den Klassen da-

hinter. Besonders die Nachwuchs- und Hobbykonkurrenzen spiegeln die derzeitige Situation des heimischen Tischtennis wider: Es gibt keine Mädchenklasse, keine Schülerinnen, keine Jungen B, keine Herren D und keine Damen B. Bei den Jungen und Schülern sorgt die rege Teilnahme der TB Rauxel zumindest zahlenmäßig für ein ordentliches Ergebnis.

Angesichts der sehr geringen Teilnehmerzahl entschlossen sich die Organisatoren des TTC Adler Rauxel, noch bis Samstag unmittelbar vor Turnierbeginn in der ASG-Halle Nachmeldungen anzunehmen.



Im Einzel wie im Doppel (hier an der Seite von Udo Wasmuth) sicherte sich Heinz-Günter Hiller (links) vom Post SV die ersten Titel bei den Tischtennis-Stadtmeisterschaften. (bi)

Michael Andrzejewski bei den A-Jungen erfolgreich

Tatjana Nickel holt kampflos zwei Stadtmeistertitel

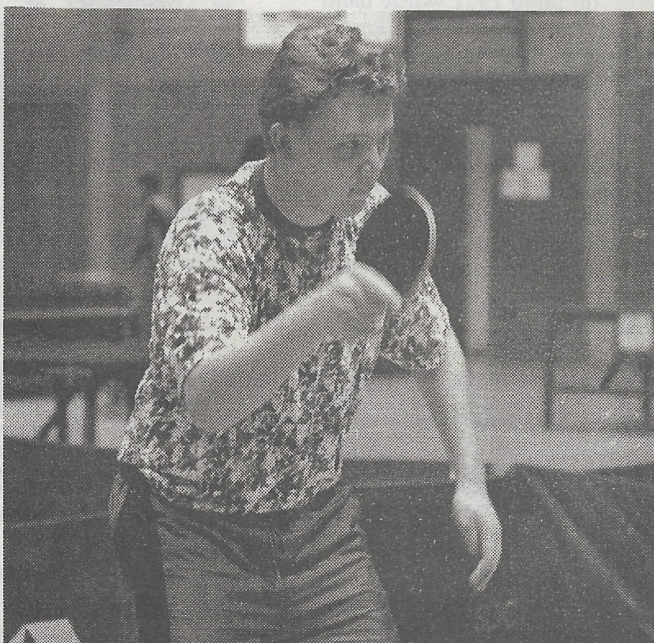
Entgegen dem Trend der diesjährigen Tischtennisstadtmeisterschaften war die A-Jungen-Konkurrenz erfreulicherweise stark besetzt. 18 Teilnehmer kämpften um Meisterehren.

Titelverteidiger Christoph Pauly (Post SV Castrop) mußte sich in diesem Jahr mit dem

zweiten Platz begnügen. Neuer Stadtmeister wurde Michael Andrzejewski (Roland Rauxel), der sich im Finale klar überlegen zeigte und sich in dieser Konkurrenz ungeschlagen durchsetzen konnte. Mit dem dritten Platz mußten sich Torben Krumme (Westfalia Kirchlinde) und Mirco Daum (Roland Rauxel) begnügen. Ganz leer allerdings ging Christoph

Pauly dann doch nicht aus. Im Doppel besiegte er gemeinsam mit Torben Krumme das Doppel Schürmann/Schwittek. Im letzten Jahr war die Platzierung für Christoph Pauly genau umgekehrt. Jetzt hofft er, im nächsten Jahr vielleicht beide Titel erringen zu können.

Bei den Mädchen-A und den Schülerinnen dagegen war die Teilnahmequote enttäuschend. Nur Tatjana Nickel (Post SV) hatte sich für bei Konkurrenzen angemeldet. Die letztjährige Stadtmeisterin bei den Schülerinnen konnte somit ihren



Sieger bei den Jungen-A wurde Michael Andrzejewski (Roland Rauxel) vor Christoph Pauly (Westfalia Kirchlinde).

TT-Nachwuchs

Titel kampflos verteidigen und zudem in der A-Konkurrenz erstmals die Stadtmeisterschaft gewinnen.

Bei den Youngstern in der Schüler-Klasse setzte sich Christoph Pauly (Post SV) vor Schwittek durch. Daum und Kramer mußten sich mit Rang drei zufrieden geben. Christoph Pauly überzeugte am Wochenende aber nicht nur sportlich. Er unterstützte auch die Turnierleitung tatkräftig. In den Doppeln setzten sich Daum und Kramer durch. Mit Platz zwei mußten sich Schwittek und Schürmann begnügen.

WAZ 3.6.96



Thorsten Tauber holte den Titel im Herren-B-Einzel.

- **Herren-C (bis 1. Kreisklasse)**
Einzel: 1. Hubert Kuschke (Eintracht Ickern) 2. Ludger Ruder (Adler), 3. Michael Hegener/Holger Wittich (beide Adler).
- **Doppel:** 1. Holger Wittich/Michael Hegener (Adler), 2. Hubert Kuschke/Langer (Eintracht Ickern/ohne Verein).
- **Herren-D (Hobbyspieler)**
Einzel: 1. Alfons Gebauer (Eintr. Ickern), 2. Rainer Gladisch, 3. Rolf Pauly (Post SV).

- **Senioren (ab 40 Jahre)**
Einzel: 1. Heinz-Günter Hiller (PSV), 2. Hubert Kuschke (Eintracht) 3. Hermann Langer (o.V.).
- **Doppel:** 1. Hiller/Udo Wasmuith (PSV), 2. Hans-Joachim Wasielek/Hubert Kuschke.

- **Mädchen**
Einzel: 1. Tajjana Nickel (PSV).
- **Schülerinnen**
Einzel: 1. Tajjana Nickel (PSV).

- **Jungen-A**
Einzel: 1. Michael Andrzejewski (Roland), 2. Christoph Pauly (PSV) 3. Torben Krumme/Mirco Daum (Wf. Kirchl./Roland).
- **Doppel:** 1. Christoph Pauly/Torben Krumme (PSV/Kirchlinde), 2. Schürmann/Schwitek (Roland).

- **Schüler**
Einzel: 1. Christoph Pauly (PSV) 2. Schwitek (Roland), 3. Mirco Daum (Roland).

Ergebnisse im Überblick

- **Stadtmeisterschaften 1996**
- **Damen-A (offene Klasse)**
Einzel: 1. Claudia Marpe, 2. Tina Schlegel, 3. Nicola Pauly (alle Post SV Castrup).
- **Herren-A (offene Klasse)**
Einzel: 1. Jörg Wagner (PSV), 2. Raik Henrick (PSV) 3. Andreas Langer/Christian Bojak (Post SV/Roland Rauxel).
- **Doppel:** 1. Günter Hiller/Thorsten Wagner (PSV) 2. Andreas Langer/Torsten Tauber (PSV).
- **Mixed-A (offene Klasse)**
Endstand: 1. Thorsten Wagner/Claudia Marpe (PSV) 2. Andreas Langer/Tina Schlegel (PSV).
- **Damen-B (bis Bezirksklasse)**
Einzel: 1. Birgit Rathof (TTC Adler Castrup) 2. Susanne Harwig (Adler), 3. Martina Stiekel/Annika Zielke.
- **Herren-B (bis Bezirksklasse)**
Einzel: 1. Thorsten Tauber (PSV) 2. Thorsten Wagner (PSV), 3. Hubert Kuschke (Eintracht Ickern).
- **Doppel:** 1. Thorsten Wagner/Thorsten Bonk (PSV/Roland), 2. Thorsten Tauber/Christian Weiz (Post SV/TTC Adler Castrup).

Von der Stadtmeisterschaft im Tischtennis berichten:
Heinz Kirstein (Texte)
Ralf Schacht (Redaktion)
Michaela Hopfe (Bilder)



Im Doppel mußte sich die Kombination Andreas Langer (bei der Angabe) und Thorsten Tauber (re., beide Post SV) gegen Thorsten Wagner und Heinz-Günter Hiller in drei Sätzen beugen.

WAZ 3.6.96



Thorsten Tauber holte den Titel im Herren-B-Einzel.

□ **Herren-C (bis 1. Kreisklasse)**

Einzel: 1. Hubert Kuschke (Eintracht Ickern) 2. Ludger Ruder (Adler) 3. Michael Hegener/Holger Wittich (beide Adler).

Doppel: 1. Holger Wittich/Michael Hegener (Adler), 2. Hubert Kuschke/Langer (Eintracht Ickern/ohne Verein).

□ **Herren-D (Hobbyspieler)**

Einzel: 1. Alfons Gebauer (Eintracht Ickern), 2. Rainer Gladisch, 3. Rolf Pauly (Post SV).

□ **Senioren (ab 40 Jahre)**

Einzel: 1. Heinz-Günter Hiller (PSV), 2. Hubert Kuschke (Eintracht) 3. Hermann Langer (o.V.).

Doppel: 1. Hiller/Udo Wasmuth (PSV), 2. Hans-Joachim Wasielek/Hubert Kuschke.

□ **Mädchen**

Einzel: 1. Tatjana Nickel (PSV).

□ **Schülerinnen**

Einzel: 1. Tatjana Nickel (PSV).

□ **Jungen-A**

Einzel: 1. Michael Andrzejewski (Roland), 2. Christoph Pauly (PSV) 3. Torben Krumme/Mirco Daum (Wf. Kirchl./Roland).

Doppel: 1. Christoph Pauly/Torben Krumme (PSV/Kirchlinde), 2. Schürmann/Schwittek (Roland).

□ **Schüler**

Einzel: 1. Christoph Pauly (PSV) 2. Schwittek (Roland), 3. Mirco Daum (Roland).

Ergebnisse im Überblick

□ **Stadtmeisterschaften 1996**

□ **Damen-A (offene Klasse)**

Einzel: 1. Claudia Marpe, 2. Tina Schlegel, 3. Nicola Pauly (alle Post SV Castrop).

□ **Herren-A (offene Klasse)**

Einzel: 1. Jörg Wagner (PSV), 2. Raik Hennick (PSV) 3. Andreas Langer/Christian Bojak (Post SV/Roland Rauxel).

Doppel: 1. Günter Hiller/Thorsten Wagner (PSV) 2. Andreas Langer/Thorsten Tauber (PSV).

□ **Mixed-A (offene Klasse)**

Endstand: 1. Thorsten Wagner/Claudia Marpe (PSV) 2. Andreas Langer/Tina Schlegel (PSV).

□ **Damen-B (bis Bezirksklasse)**

Einzel: 1. Birgit Rathof (TTC Adler Castrop) 2. Susanne Harwig (Adler), 3. Martina Stickeln/Annika Zielke.

□ **Herren-B (bis Bezirksklasse)**

Einzel: 1. Thorsten Tauber (PSV) 2. Thorsten Wagner (PSV), 3. Hubert Kuschke (Eintracht Ickern).

Doppel: 1. Thorsten Wagner/Thorsten Bonk (PSV/Roland), 2. Thorsten Tauber/Christian Welz (Post SV/TTC Adler Castrop).

Von der Stadtmeisterschaft im Tischtennis berichten:

Heinz Kirstein (Texte)

Ralf Schacht (Redaktion)

Michaela Hopfe (Bilder)



Im Doppel mußte sich die Kombination Andreas Langer (bei der Angabe) und Thorsten Tauber (re., beide Post SV) gegen Thorsten Wagner und Heinz-Günter Hiller in drei Sätzen beugen.

WAZ 3.6.96

WA7 3.6.96

Jörg Wagner dominiert die Herren-A eindeutig

Neues Gesicht bei Damen-A: Claudia Marpe

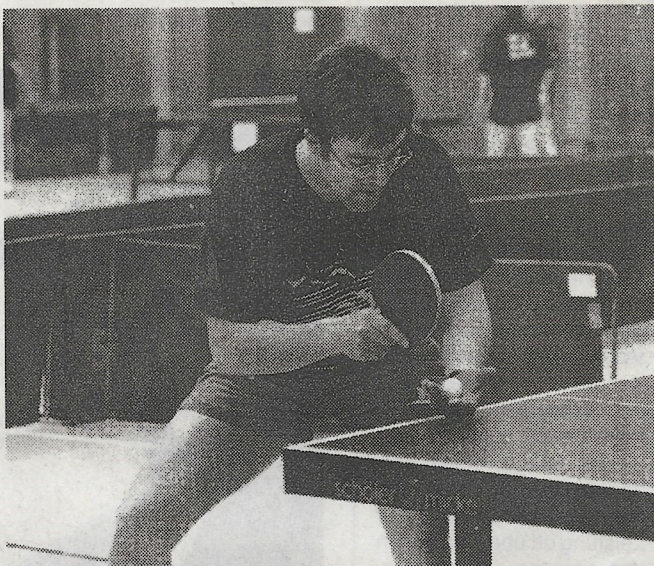
Ziemlich „erlesen“ war die Teilnehmerschar der Tischtennis-Stadtmeisterschaften, die vom TTC Adler Castrop ausgerichtet wurden. Nicht nur in den A-Konkurrenzen, sondern ganz allgemein übten sich zahlreiche „Pleckschwinger“ in vornehmer Zurückhaltung.

Diese bedauerliche Entwicklung – übrigens auch in anderen Sportarten feststellbar – scheint die Institution der Stadtmeisterschaften immer mehr in Frage zu stellen.

Nur drei Damen machten den Titel im A-Feld unter sich aus; eine Doppel-Konkurrenz kam also gar nicht erst in Frage. Claudia Marpe konnte sich gegen Tina Schlegel und Nicola Pauly (beide PSV) behaupten.

Die wenigen Zuschauer in der ASG-Sporthalle konnten bei den Herren-A immerhin sehr interessante Ballwechsel bestaunen. Im Halbfinale stellte sich Raik Hennicke gut auf seinen Vereinskollegen Andreas Langer (beide PSV) ein. Sein eigentlich defensiv eingestelltes Spiel formte er um und griff schnell gegen Andreas Langer an. Der wiederum war schnell einige Meter hinter der Platte und konnte dem frechen „Top-Spin-Spiel“ von Raik Hennicke nicht viel entgegensetzen. So gewann Hennicke klar in drei Gewinnsätzen.

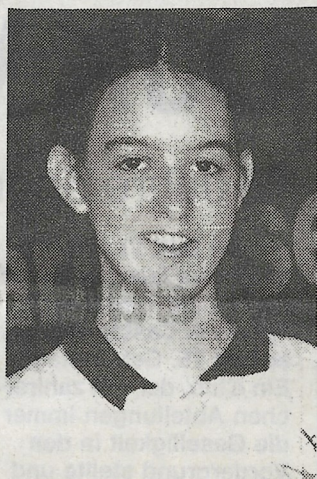
Den anderen Finalisten machten Jörg Wagner und Andreas Langer unter sich aus. Für den in Abwesenheit des Titelverteidigers Jörg Bollenbach (Roland) dominierenden Favoriten Wagner war nur der erste Satz ein wenig wackelig, denn der mußte in der Verlängerung entschieden werden und ging mit 23:21 an Wagner. Die weiteren Sätze waren jedoch nicht mehr so kräftezehrend. Diese



Neuer Stadtmeister der Herren-A wurde Jörg Wagner. Der Vorjahreszweite vom Post SV gewann im Finale gegen Raik Hennicke.

gingen 21:10 und 21:11 an Wagner, für den die Konkurrenz fast zu einem Spaziergang wurde.

Auch im Endspiel ließ Jörg nichts anbrennen. Für die Zuschauer sah das Finale aus wie ein Einspielen. Raik Hennicke konnte machen, was er wollte.



Claudia Marpe vom Post SV holte den Stadtmeister-Titel bei den Damen-A.

Weder mit dessen Abwehr noch mit dem Angriffsspiel hatte Wagner Probleme. So besiegte er seinen Teamkollegen, der auch den Anschein machte, es nicht allzu tragisch zu sehen, mit 21:10, 21:11, 21:19.

Auch beim Mixed konnte sich Claudia Marpe an der Seite von Thorsten Wagner (PSV) gegen das Team Tina Schlegel/Andreas Langer durchsetzen. Nur der ersten Satz ging mit 21:18 an Schlegel/Langer. Die beiden weiteren Durchgänge beherrschten jedoch Marpe/Wagner klar mit 21:14/21:10.

Im dritten und entscheidenden Satz der Herren-A-Doppelkonkurrenz lagen Günther Hiller und Thorsten Wagner gegen Andreas Langer/Torsten Tauber schon mit 15:5 in Führung. Ehrgeizig kämpften sich Langer/Tauber heran, mußten sich jedoch mit 15:21 geschlagen geben. Somit konnte Thorsten Wagner dreifacher Titelträger nennen und war damit einer der erfolgreichsten Teilnehmer der Stadtmeisterschaft.

WA 7 36.96

Torsten Tauber und Birgit Rathof neue Stadtmeister

Hubert Kuschke zum sechsten Mal auf Platz eins

Alte und neue Titelträger prägten das Bild bei den Konkurrenzen der B-Herren und Damen sowie bei den C- und D-Herren.

Erstmalig sicherte sich in der **Herren-B-Konkurrenz** Torsten Tauber (Post SV) den Stadtmeistertitel. Er besiegte im Finale seinen Vereinskameraden Thorsten Wagner. Vor nur wenigen Zuschauern lieferten sich die beiden Postler eine spannende Partie. Anfangs hatte Torsten Tauber Glück und brachte Thorsten Wagner mit „nassen Bällen“ (Netz und Kante) schier zur Verzweiflung. Thorsten Wagner versuchte daraufhin, das Spiel mit der „Brechtstange“ umzubiegen. Aber Torsten Tauber konterte mit sehr guten Blockbällen und gewann schließlich den Entscheidungssatz im Schneider mit 21:10. Zuvor waren im

Halbfinale Thorsten Bonk (Roland Rauxel) sowie Routinier Hubert Kuschke (Eintracht Ikkern) gescheitert. Im Doppel war die Reihenfolge der Sieger genau umgekehrt. Diesmal setzte sich im Finale Thorsten Wagner mit seinem Partner Thorsten Bonk (Roland Rauxel) gegen Thorsten Tauber und Christian Welz (TTC Adler Castrop) durch.

In der **D-Klasse** konnte Alfons Gebauer (Eintracht Ikkern) erfolgreich seinen Titel vor Rainer Gladisch und Rolf Pauly verteidigen.

Für das **Damen-B-Feld** wurden kurzfristig vier Teilnehmerinnen gemeldet. Ungeschlagen und barfuß spielend sicherte sich Birgit Rathof (TTC Adler Castrop) den Titel. Den zweiten Platz erreichte Susanne Harwig aus der Volleyballabteilung der Adleraner. Für Aufsehen sorgte auch Dr. Martina Stickeln, die

aufgrund eines gebrochenen Fingers an der rechten Hand „mit links“ spielen mußte. Sie teilte sich den dritten Rang mit Annika Zielke.

Fast alle Teilnehmer der **Herren-C** stellte TTC Adler Castrop. Dennoch wurde aber Hubert Kuschke (Eintracht Ikkern) Stadtmeister. Er verteidigte seinen Titel aus dem letzten Jahr im Finale gegen Ludger Ruder (Adler Castrop). Mit den Sätzen 21:8 und 21:11 demoralisierte er seinen Gegner. Die dritten Plätze errangen Holger Wittich und Michael Hegener (beide Adler Castrop). Holger Wittich und Michael Hegener blieben im Doppel ungeschlagen und so konnte Ausrichter (Adler Castrop) mit den beiden die ersten Stadtmeister in diesem Jahr für ihren Verein stellen. Kuschke / Langer unterlagen nach zwei Zittersätzen den Adleranern.



Der „doppelte Thorsten“: Die Namensvettern Bonk (li., Roland Rauxel) und Wagner (re., Post SV) holten den Doppel-Titel bei den Herren-B.



Stadtmeisterin in der Einzelkonkurrenz der Damen-B wurde Birgit Rathof (li.), vor ihrer Teamkameradin Susanne Harwig (beide Adler Castrop).

Torsten Tauber gewinnt Herren B

Birgit Rathof kam barfuß zum Erfolg

Viel Spannung im Endspiel des Herren B-Feldes: Dorftrafen in Torsten Tauber und Thorsten Wagner die beiden Spieler aus dem oberen Paarkreuz der Postreserve aufeinander. Am Ende hatte Torsten Tauber knapp die Nase vorn.

Thorsten Wagner hatte zwar den ersten Satz mit 21:19 gewonnen, Tauber entschied jedoch Durchgang zwei mit 21:13 für sich. Im Entscheidungssatz setzte sich das Blockspiel Taubers gegen die Top-Spins seines Kontrahenten durch. Mit 21:10 sicherte sich Torsten Tauber den Titel.

Zuvor hatte Tauber das Halbfinale in drei Sätzen gegen den Roländer Torsten Bonk gewonnen, Thorsten Wagner setzte sich gegen „Oldie“ Hubert Kuschke durch.

Im Doppel drehte Wagner den Spieß um: Zusammen mit Roland-Rückkehrer Torsten Bonk gewann er gegen Torsten Tauber und Christian Welz vom Ausrichter TTC Adler Castrop.

Kurios verlief die Damen B-Konkurrenz. Mangels „normaler“ Meldungen wurden

kurzerhand Freundinnen der Spieler und Turnier-Helferinnen nominiert. Birgit Rathof hatte zwar in der Eile keine Schuhe, aber auch barfuß keine Mühe, ihre Spiele zu gewinnen. Zweite wurde Susanne Harwig vor Dr. Martina Stickeln, die wegen eines Fingerbruchs mit links spielte.

Alles beim „Alten“ in der Herren C-Klasse: Hubert Kuschke von der DJK Eintracht Ickern, der älteste Teilnehmer im Feld, ließ sich auch in diesem Jahr den Titel bei den Herren C nicht nehmen. Im Endspiel bezwang er Ludger Ruder vom TTC Adler Castrop klar in zwei Sätzen mit 21:8 und 21:11. Dritte wurden Holger Wittich und Michael Hegener.

Das Doppel-Finale ging an die beiden Halbfinalisten Wittich und Hegener. In zwei allerdings knappen Sätzen verwiesen sie Hubert Kuschke und Andreas Langer auf Platz zwei.

Auch die Herren D-Klasse wurde noch spontan aus dem Boden gestampft. Unter den drei Teilnehmern hatte am Ende Alfons Gebauer die beste Bilanz vor Rainer Gladisch und Rolf Pauly.

AUF EINEN BLICK

Herren A:

Finale: Jörg Wagner (PSV) - Raik Hennicke (PSV) 21:10, 21:11, 21:19; Halbfinale: Hennicke - Andreas Langer (PSV) 21:17, 21:19, 21:7; Wagner - Christian Bojak (Roland) 23:21, 21:10, 21:11; Doppel-Finale: Hiller/Th. Wagner (PSV) - Tauber/Langer (PSV) 2:0.

Herren B:

Finale: Torsten Tauber (PSV) - Thorsten Wagner (PSV) 19:21, 21:13, 21:10; Halbfinale: Tauber - Torsten Bonk (Roland) 2:1, Wagner - Hubert Kuschke (Eintr. Ickern) 2:0; Doppel-Finale: Wagner/Bonk (PSV/Roland) - Tauber/Welz (PSV/Adler) 2:0.

Herren C:

Finale: Hubert Kuschke (Eintr. Ickern) - Ludger Ruder (Adler) 21:8, 21:11; Halbfinale: Kuschke - Holger Wittich (Adler) 21:18, 21:13; Ruder - Michael Hegener (Adler) 2:0; Doppelfinale: Wittich/Hegener (Adler) - Kuschke/Langer (Ickern/PSV) 21:18, 21:19.

Herren D:

1. Alfons Gebauer (2:0 Spiele), 2. Rainer Gladisch (1:1), 3. Rolf Pauly (0:2).

Damen A:

1. Claudia Marpe (PSV/2:0 Spiele), 2. Tina Schlegel (PSV/1:1), 3. Nicola Pauly (PSV/0:2).

Damen B:

1. Birgit Rathof, 2. Susanne Harwig, 3. Dr. Martina Stickeln und Annika Zielke.

Mixed:

1. Claudia Marpe / Thorsten Wagner (PSV/4:0 Spiele), 2. Tina Schlegel / Andreas Langer (PSV/3:1), 3. Nicola Pauly/Raik Hennicke (PSV/2:2).

Jungen A:

Finale: Michael Andrzejewski (Roland) - Christoph Pauly (PSV) 2:0; Halbfinale: Andrzejewski - Torben Krumme (Kirchlinde) 2:0, Pauly - Mirco Daum (Roland) 2:0; Doppel-Finale: Pauly/Krumme (PSV/Kirchlinde) - Schürmann/Schwittek (Roland) 2:0.

Schüler:

Finale: Christoph Pauly (PSV) - Lars Schwittek (Roland) 2:0, 3. Platz: Mirco Daum (Roland), Kramer (Roland).

Mädchen:

1. Tatjana Nickel (PSV/kampflos)

Schülerinnen:

1. Tatjana Nickel (PSV/kampflos)

RV 3.6.96



Birgit Rathof (Mitte) gewann die spontan ins Leben gerufene Damen B-Konkurrenz vor Susanne Harwig (rechts) und Annika Zielke. Foto: Bischof

RN 3.6.96

Holger Wittich

„Seit drei Jahren nicht trainiert“

„Ich habe mich erst zu meinen eigenen Spielen umgezogen“, so Holger Wittich zu seinem stressigen Job als Turnierleiter. Zusammen mit Michael Harwig sorgte der Adleraner für einen reibungslosen Ablauf des Turniers.

Den ganzen Samstag und den größten Teil des Sonntags über saß er hinter dem Tisch der Organisatoren, rief Spiele auf, trug Ergebnisse ein und entschied über Schiedsrichter und Reihenfolgen.

Dabei fand er auch noch Zeit, in der Herren C-Klasse selbst sehr erfolgreich zu sein. Im Einzel war erst im Halbfinale Endstation, gegen den späteren Sieger Hubert Kuschke.

Das Doppel schließlich handhabte Holger Wittich ganz getreu dem Motto: „Wer schreibt, der bleibt“. Immer wieder zwischen Spiel- und Schreibtisch pendelnd, war er zusammen mit seinem Partner Michael Hegener nicht zu schlagen.

Die ständigen Wege schienen fit zu halten, denn eigentlich hätte er gar nicht durchhalten dürfen, hält er doch nach eigenem Bekunden einen einsamen Adler-Rekord: „Ich bin der einzige aus unserem Verein, der schon seit drei Jahren nicht mehr trainiert hat.“



Bei der Turnierleitung und als Spieler erfolgreich: Holger Wittich vom TTC Adler Castrop. Foto: Bischof

Nachwuchsbereich: Christoph Pauly bei den Schülern und im Jungen-Doppel vorn

Michael Andrzejewski dominierte Jungen-Feld

Michael Andrzejewski ist der neue Stadtmeister bei den Jungen. Er dominierte das mit 18 Teilnehmern recht starke Feld und setzte sich im Endspiel gegen Christoph Pauly durch.

● Jungen A

Der Roländer hatte dabei im Finale klar das bessere Ende für sich und bezwang den erst 13jährigen Postler in zwei Sätzen.

Auf Platz drei kamen Torben Krumme (Westfalia Kirchlinde) und Mirco Daum (Roland Rauxel).

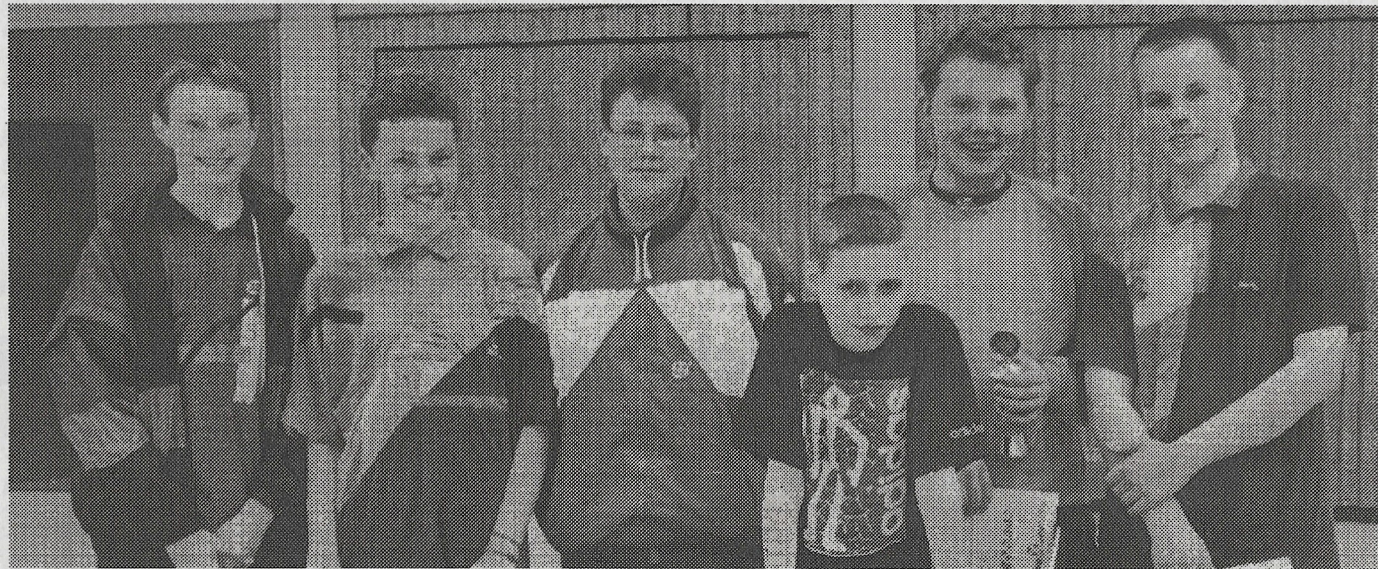
Doppel spielte Andrzejewski nicht, so war der Weg frei für den Zweiten des Einzels. Zusammen mit Torben Krumme gewann Christoph Pauly vor Sebastian Schürmann und Lars Schwittek.

● Schüler

Seinen zweiten Titel sicherte sich Christoph Pauly im Schüler-Einzel. Er verwies Lars Schwittek klar auf den zweiten Platz, gemeinsame Dritte wurden Daum und Kra-

mer. Die beiden setzten sich dann gemeinsam im Doppel

durch, im Endspiel gewannen sie gegen Sebastian Schürmann und Lars Schwittek, die auch im Jungen-Doppel schon Zweite waren.



Die erfolgreichsten sechs Jungen A-Spieler auf einen Blick: Sebastian Schürmann, Mirco Daum, Lars Schwittek, Christoph Pauly, Michael Andrzejewski und Torben Krumme. Michael Andrzejewski gewann das Finale gegen Christoph Pauly, der hielt sich bei den Schülern und im Doppel schadlos.

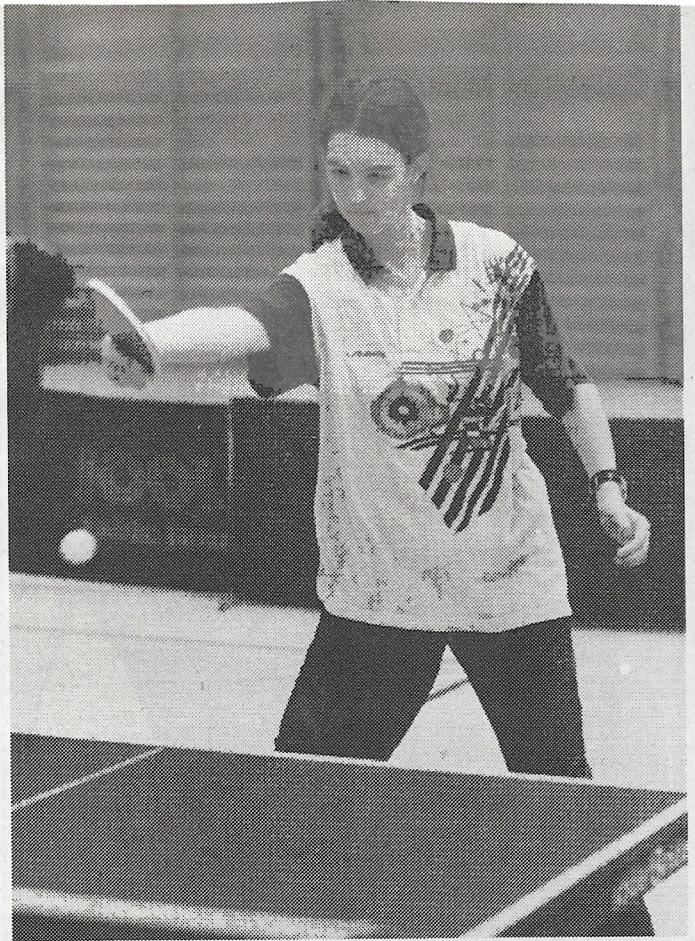
Foto: Bischof

Bezeichnend für die Überlegenheit Christoph Paulys, daß er zwischen den Spielen immer wieder Zeit fand, Holger Wittich und Michael Harwig bei der Turnierleitung zu helfen (siehe Bericht). Während einer der beiden selbst spielte, nahm er am Mikrofon die Aufrufe der Partien vor.

● Schülerinnen/Mädchen

Gleich über zwei Titelverteidigungen durfte sich die Stadtmeisterin des Vorjahres, Tatjana Nickel vom Post SV, freuen. Dazu reichte allerdings allein schon ihre bloße Anwesenheit, andere Teilnehmerinnen bei den Schülerinnen und bei den Mädchen gab es nämlich nicht.

RN 3.6.96



Die souveränen neuen Stadtmeister: Jörg Wagner (mit Tochter Katharina) gewann die Herren A-Konkurrenz ebenso sicher wie Post-Neuzugang Claudia Marpe die Krone des Damen A-Feldes. Beide hatten mit ihren Kontrahent(inn)en nur wenig Probleme.
Foto: Bischof

Hennike überraschend im Finale Marpe gab nur einen Satz ab

Jörg Wagner klar überlegen

(hei) Zur erwarteten klaren Angelegenheit wurde die Herren A-Konkurrenz: Der Vorjahreszweite Jörg Wagner wurde seiner Favoritenrolle nach den Absagen von Jörg Bollenbach und Maurizio Agresti voll gerecht und siegte souverän.

Im Endspiel bezwang er den überraschend ins Finale gerückten Raik Hennike aus der „Zweiten“ des Post SV glatt in drei Sätzen. Defensivkünstler Hennike, der im Halbfinale Andreas Langer ausgeschaltet hatte, kam mit den harten Top-Spins Wagners nicht zurecht und hatte von Beginn an keine Chance. Mit 21:10 ging der erste Durchgang an Wagner, und auch der zweite Satz war beim 21:11 eine klare Angelegenheit.

Im dritten Satz schaltete der haushohe Favorit einen Gang zurück und ging sogar seinerseits freiwillig in die Ab-

wehr. So boten die beiden Finalteilnehmer den Zuschauern noch einige sehenswerte Ballwechsel, doch an Wagners Sieg war nichts zu rütteln, auch wenn der dritte Satz mit 21:19 am Ende noch recht knapp ausging.

Im Halbfinale hatte sich Jörg Wagner ebenso klar in drei Sätzen gegen den Roländer Christian Bojak durchgesetzt, während Raik Hennike das „Duell der Abwehrer“ gegen den zum Schluß sichtlich zermürbten Andreas Langer ebenfalls in drei Durchgängen gewann.

Den Doppeltitel sicherten sich Heinz-Günter Hiller und Thorsten Wagner vom Post SV im vereinsinternen Duell gegen Andreas Langer und Torsten Tauber. In zwei Sätzen gewann die eingespielte Formation gegen die ganz neu zusammengestellte Paarung, deren Finalteilnahme schon eine Überraschung war.

Die „Neue“ war auch die Beste

(hei) Die „Neue“ war auch die Beste: Gleich bei ihrem ersten Gastspiel in Castrop-Rauxel gewann Claudia Marpe den Titel in der Damen A-Konkurrenz.

Dabei hatte sich der sechzehnjährige Neuzugang des Post SV vor allem mit den zukünftigen Teamkolleginnen auseinandersetzen. Gegen Nicola Pauly setzte sich Marpe, die in der Landesliga an Brett eins nur ein Spiel verlor, glatt in drei Sätzen durch.

Etwas mehr Mühe hatte die Recklinghäuserin mit Tina Schlegel. Doch auch gegen die achtzehnjährige Postlerin blieb sie trotz eines Satzverlustes am Ende souverän.

Spannender war das Duell um Platz zwei, bei dem wohl zum x-ten Male Nicola Pauly und Tina Schlegel aufeinandertrafen. Vor allem die er-

sten drei Sätze waren hartumkämpft. Schlegel gewann den ersten Durchgang mit 21:19, Pauly den zweiten mit 23:21, und Satz drei ging wiederum mit 21:19 an Tina Schlegel. Damit hatte sie den Widerstand ihrer Gegnerin gebrochen, der vierte und letzte Durchgang war nur noch Formsache.

● Mixed

Auch im Mixed war Claudia Marpe nicht zu stoppen. Zusammen mit Thorsten Wagner gewann sie die Konkurrenz, in der „jeder gegen jeden“ gespielt wurde. Am meisten Mühe hatten die beiden gegen Tina Schlegel und Andreas Langer, die später Zweite wurden. Der erste Satz ging mit 21:18 an Schlegel/Langer, die Durchgänge zwei und drei beherrschten Wagner/Marpe aber klar mit 21:14 und 21:10. Nicola Pauly und Raik Hennike kamen auf den dritten Platz.

RN
3.6.

RN

Tischtennis: Überraschend gutes Abschneiden

PSV-Damen dominieren bei DM in Augsburg

Mit einem solch guten Abschneiden bei den Deutschen Postmeisterschaften in Augsburg wohl vorher keiner der gestarteten Aktiven vom Post SV gerechnet. Besonders die Damen des PSV dominierten das Feld nach Belieben.

Auf den drei ersten Plätzen waren die Postlerinnen unter sich. Erste wurde nach einem guten Finale Anke Hegener, die die ebenfalls überzeugende Claudia Marpe im Endspiel bezwang. Neben dem Titel der „Deutschen Postmeisterin“ durfte Anke auch noch ein Telefon nebst Anrufbeantworter mit nach Hause nehmen.

Tina Schlegel auf Platz drei unterstrich ihre zukünftigen Oberligaambitionen ebenso wie Nicola Pauly, die erst im Viertelfinale an Anke Hegener scheiterte. Einzig Natalie Paschke blieb etwas hinter ihren Erwartungen zurück, für sie war im Achtelfinale Endstation.

Auch die Herren schnitten überraschend gut ab. Das Glanzlicht setzte dabei Massimo Agresti, der in einem stark besetzten Feld mit einigen Augsburger Zweitligisten den dritten Rang belegte.

Auch Jörg Wagner bot eine gute Leistung, er schied erst im Viertelfinale aus. Thorsten

Wagner und Raik Hennike kamen bis in das Achtelfinale und komplettierten damit das gute Einzelergebnis.

Die gleiche Dominanz wie bei den Damen auch im Mixed: Da siegten Natalie Paschke und Thorsten Wagner vor Claudia Marpe mit ihrem Recklinghäuser Partner. Nicola Pauly und Jörg Wagner kamen auf den dritten Platz.

Im Damen-Doppel verloren Natalie Paschke und Anke Hegener erst im Finale gegen die Karlsruherinnen Ott/Ott. Insgesamt feierten die PSV-Aktiven ihr bestes Abschneiden bei einer Post-DM.

~~Handwritten signature~~

11.6.96

WA7 20.7.96

Die beste Ausrede: „Halle schief“

Tischtennis beim Post SV: Die Bilanz eines „armen“ Landesliga-Spielers

Endlich ist es wieder soweit. Die Serie ist vorbei, dazu noch Ferien! Der „Schläger“ irgendwo ganz tief unten in der Sporttasche, da hol ich ihn auch so bald nicht wieder raus (nicht petzen: Neue „Beläge“ hab ich mir aber schon gekauft).

Beim Training laß ich mich jetzt auch nicht sehen. Wozu auch? Würde eh nicht mehr besser, sollen die anderen doch zeigen, was sie noch können! Ich schau mir in der Zwischenzeit mal wieder die Bilanzen unserer „Cracks“ an. Unsere – das Stichwort: Wir dürfen uns kurz vorstellen: Wir, das sind die sogenannten „Celluloid-Künstler“ vom Post SV Castrop. Sehr Angenehm. Auch menschlich.

Was wurde da vorher getönt! Wie wollten die alle spielen! „Kistenweise“ wurde das Bier verwettet. Und jetzt? Kein Gerstensaftalsschäumende Prämie in Sicht, dabei müßte das bei den geplatzen Vorhaben palettenweise anrollen!

Nur die üblichen Ausreden: Bei diesem oder jenem Spiel war ich nicht gut drauf, hätte besser zu Hause bleiben sollen, so erkältet war ich. Oder: Du hast ja nicht gegen den „XY“ gespielt, der war verdammt gut. Oder: Der hatte doch nur Glück, den Kantenball beim

16:15 hat er auch nicht gesehen; oder die Halle war schief, das Licht war schlecht, die Platten unmöglich, der Belag abge spielt, es war da so kalt, undso weiter undso weiter.

Kann mich natürlich nicht tangieren. Meine Bilanz ist gut. Wen interessiert da schon, daß

ich mehrfach „Ersatzleute“ vor die Nase gesetzt bekam? Einer war so nervös, der hat von fünf Angaben glatt drei neben den Tisch gesetzt!

Egal, muß ich ja nicht gleich jedem auf die Nase binden, gell? Was zählt, ist – na, Sie wissen schon ...

Nun aber mal im Ernst. So ganz das Gelbe vom Ei sind unsere Bilanzen der letzten Serie nicht. Zum Lästern reicht's allemal. Ach so, vielleicht sollte ich mich auch noch vorstellen. Oder besser doch nicht. Halte nichts vom „Outen“. „Mobbing“ ist mir lieber.

□ **Post SV Castrop**
Bilanz Saison 95/96

Herren-Landesliga: Jörg Wagner 14:5, Martin Raudies 9:12, Andreas Langer 8:12, Michael Heise 7:11, Heinz-Günter Hiller 13:5, Massimo Agresti 11:7.

Herren-Bezirksklasse: Torsten Tauber 12:14, Thorsten Wagner 18:5, Raik Hennicke 11:9, Axel Walther 9:6, Uwe Skarbe 2:5, Waldemar Gbiorczyk 13:4.

Herren Kreisliga: Gerd Brosdowski 17:10, Wolfgang Schmidt 8:16, Michael Schäper 9:9, Heinrich Schigaj 13:7, Thomas Droste 3:3, Michael Gosch 6:10, Udo Wasmuth 13:7.

Damen-Oberliga: Martina Steinke 5:10, Anke Hegener 4:8, Natalie Paschke 6:12, Christiane Busch 5:7, Sandra Agresti 1:10.

Damen-Bezirksliga: Nicola Pauly 22:7, Tina Schlegel 12:10, Kim Simon 9:12, Bärbel Gollnau 5:15.

Mannschaftsaufstellungen
für die Saison 96/97

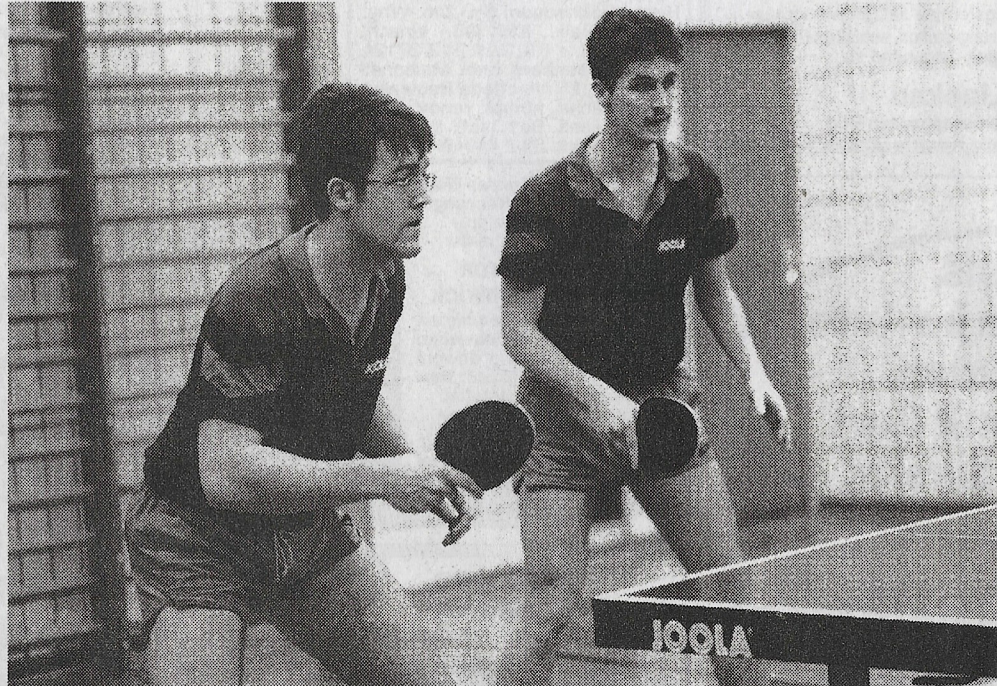
Herren-Landesliga: Jörg Wagner, Andreas Langer, Heinz-Günter Hiller, Massimo Agresti, Thorsten Wagner, Torsten Tauber.

Herren-Bezirksklasse: Waldemar Gbiorczyk, Raik Hennicke, Axel Walther, Marco Beckmann, Andreas Kunze, Thorsten Müller, André Schmidt.

Herren-Kreisliga: Uwe Skarba, Gerd Brosdowski, Wolfgang Schmidt, Michael Schäper, Heinrich Schigaj, Udo Wasmuth, Michael Gosch.

Herren 2. Kreisklasse: Martin Mann, Horst Kurbjun, Christoph Schuckhard, Martin Boer, Henry Gbiorczyk, Günter Timmermann, Günter Schlüsener, Kai Kosmis, Ingo Panofen, Carsten Weiser, Norman Lettau.

Damen-Oberliga: Claudia Marpe, Christiane Busche, Sandra Agresti, Nicola Pauly, Tina Schlegel.



Den „doppelten Wagner“ wagen wollen die Postler in der nächsten Saison. Jörg (li.) und Torsten (re.) sind für die 1. Herren gemeldet, die in der Landesliga die Plecken schwingen. Bild: Marsula